

Niederschrift über die Sitzung

des Gemeinderates Furth

Tag und Ort: am **07.02.2011** in 84095 Furth, Rathaus

Vorsitzender: Gewies, 1. Bürgermeister

Schriftführer: Claudia Lange

Eröffnung der Sitzung: Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um **19.00** Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayerische Gemeindeordnung ortsüblich bekanntgemacht worden sind.

Anwesend: Von den 17 Mitgliedern (einschließlich Vorsitzender) des Gemeinderates Furth sind 17 anwesend.

Dr. Gamringer Heinrich
Dr. Schweiger K. Alexander
Dierl Monika
Eichstetter Helmut jun.
Fürst Josef
Gollwitzer Christine
Halbinger Alois
Hammerl Bartholomäus
Kopp Rudolf
Lederer Andreas
Popp Josef
Rössel Peter
Scheidhammer Richard
Schiemann Helga
Stadler Erich jun.
Steffel Josef

Es fehlen entschuldigt:

Es fehlen unentschuldigt:

Der Bürgermeister stellte fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO - Art. 34 Abs. 1 KommZG beschlussfähig ist.

Nr. und Gegenstand der Beratung	Beschluß und Abstimmungsergebnis (mit/gegen Stimmen)
---------------------------------	--

Sitzung vom 07.02.2011

TOP 1) Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 10.01.2010 wurde einstimmig genehmigt.

TOP 2) Informationen der Bürgermeister und Arbeitsgemeinschaften

TOP 2/1 Haushalt

Bgm. Gewies informierte darüber, dass der diesjährige Haushalt 2011 wegen fehlender Vorgaben erst im April verabschiedet werden kann.

TOP 2/2 Gewerbesteuererinnahmen 2010

Statt der eingeplanten 250.000 € haben die Betriebe der Gemeinde Furth einen Beitrag zur Gewerbesteuer in Höhe von 438.000 € erbracht. Dies kommt der finanziell angespannten Gesamtsituation sehr entgegen. Trotzdem entstehen für den Gemeindehaushalt keine Spielräume. Die Aussicht auf eine Verbesserung der Haushaltslage 2012 und 2013 sollte und darf nicht Grund sein, Bemühungen hinsichtlich Einsparungen zu unterlassen.

TOP 2/3 Fernsehbericht über Furth

Am 06. Februar wurden zwei Fernsehberichte über die Gemeinde Furth ausgestrahlt. Es wurde sowohl die enge Zusammenarbeit von Gemeinde und Kirche als auch die Further Energieversorgung dargestellt.

TOP 2/4 Statistik des Landratsamtes

Der Homepage der Gemeinde Furth www.furth-bei-landshut.de ist die sehr informative Statistik des Landratsamtes Landshut hinsichtlich Daten und Entwicklung der Gemeinde zu entnehmen.

TOP 2/5 VG-Sitzung am 17.02.2011

Am 17.02.2011 findet die nächste VG-Sitzung statt. Da im Jahr 2010 viel eingespart wurde, sind die Prognosen für den nächsten VG-Haushalt sehr günstig.

TOP 3) Vorstellung Sanierungskonzept Kläranlage Furth durch Herrn Neumayer, Ing.-Büro Ferstl

Bgm. Gewies begrüßte Herrn Dipl.-Ing. Neumayer, Ing.-Büro Ferstl, der das Sanierungs- und Erweiterungskonzept für die Kläranlage Furth entwarf und den Gemeinderatsmitgliedern anhand einer Powerpoint-Präsentation vorstellte.

Die Erneuerung des Betriebsgebäudes sowie die Sanierung des Tropfkörpers ist auf einen Zeitraum von 2 Jahren ausgelegt. Notwendig ist die Maßnahme, da die Werte nicht zuverlässig eingehalten werden und somit erhöhte Gebühren in nicht unerheblichen Maßen von behördlicher Seite erhoben werden. Im veralteten Betriebsgebäude ist weder ein Trinkwasseranschluss vorhanden noch sanitäre Einrichtungen. Da die Feuchtigkeit sehr hoch ist, ist eine Steuerung der Anlage durch einen Computer nicht möglich und die Bausubstanz in hohem Ausmaß geschädigt. Ein Abriss des alten Gebäudes ist unumgänglich. Ein Ersatzbau könnte auf der vorhandenen Bodenplatte Platz finden. Die Kosten dafür würden mit ca. 131.000,-- Euro brutto zu Buche schlagen.

Nr. und Gegenstand der Beratung	Beschluß und Abstimmungsergebnis (mit/gegen Stimmen)
---------------------------------	--

Sitzung vom 07.02.2011

Beim Tropfkörper handelt es sich um ein Mauerwerk, das Schäden durch Feuchtigkeit aufweist. Die große Menge der verbauten Glasbausteine stellt eine Wärmebrücke dar. Die Sanierung des Tropfkörpers käme auf rund 128.000,- Euro brutto.

Hinzu käme eine Erweiterung durch Nachschalten einer weiterführenden Reinigung als Schilfteich. In dieser Anlage wird durch die Bakterien der Schilfpflanzen sowie des Unterbaus das geklärte Wasser weiter gereinigt. Die Kosten von rund 584.000,- Euro brutto erscheinen zwar hoch, jedoch sind diese durch den hohen Wirkungsgrad der Anlage gerechtfertigt.

Seitens der Gemeinderatsmitglieder kamen immer wieder Fragen in Bezug auf den Ablauf der Sanierung, die Notwendigkeit und Funktionsweise der einzelnen Komponenten, Verbrauchskosten und Anschluss an das Fernwärmenetz der Gemeinde.

Eine Detailplanung wird Herr Neumayer in der Sitzung am 14.03. präsentieren.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Erweiterung und Sanierung der Kläranlage Furth in der vorgestellten Form.

TOP 4) Hochwassersituation Furth

Bgm. Gewies zeigt den Anwesenden Bilder des letzten Hochwassers, bedingt durch Schneeschmelze. Dokumentiert wurden dabei immense Wassermassen an neuralgische Punkten. Größere Schäden konnten durch bereits durchgeführte Maßnahmen gerade noch verhindert werden. Ebenso mit Nachdruck berichtete 3. Bgm. Fürst von der Schneeschmelze, insbesondere im Ortsteil Linden. Die genehmigte Bebauung in diesem Bereich wurde sehr kritisch eingestuft. Diese Bedenken sollten auch dem Wasserwirtschaftsamt Landshut, Herrn Lehner, möglichst mit Fotos mitgeteilt werden. Der Grundstückseigentümer wird über die Bedenken ebenfalls benachrichtigt.

Bgm. Gewies informierte die Mitglieder darüber, dass am 10.02.2011 um 10.00 Uhr im Rathaus Furth eine Wasserkonferenz stattfindet, bei der sich die Fachbehörden Landratsamt Landshut, WWA Landshut, Regierung von Niederbayern und Amt für Ländliche Entwicklung unter Mitwirkung der VG-Gemeinden zum Thema Hochwasserschutz abstimmen. Wenn dieses Projekt Hochwasserschutz, Gewässerzustand entsprechend Europäischer Wasserrahmenrichtlinie, Erosionsschutz, Verbesserung des Landschaftsbildes, Biotopverbund nach Vorgabe Bayer. Staatsregierung und Bundesregierung und Energieerzeugung durch Hackschnitzel und Energiegras zustande kommt, dann hat es Modellcharakter weit über die Gemeindegrenzen hinaus. Es verbindet auf hervorragende Weise Ökonomie und Ökologie und wäre ein weiterer Mosaikstein in den Bemühungen der Gemeinde um eine nachhaltige Entwicklung. Gemeinderatsmitglieder sind gerne willkommen, daran teilzunehmen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Benachrichtigung des Wasserwirtschaftsamtes Landshut und des Grundstückseigentümers über die Bedenken in Bezug auf die geplante Bebauung.

TOP 5) Bepflanzung Sportgeländeparkplatz

Da es immer wieder zu Beschwerden von Anrainern über die vom Sportplatz ausgehenden Immissionen im Siedlungsgebiet gibt, wäre eine gezielte Bepflanzung des Sportgeländeparkplatzes hier hilfreich. Nach Beratung durch einen Landschaftsarchitekten und in Abstimmung mit dem Sportverein und der Verwaltung wäre eine Umsetzung durch den Bauhof und den Sportverein eine kostengünstige Lösung. Diese bewirkt nicht nur eine Emissionsverbesserung, sondern trägt auch zur optischen Aufwertung des Platzes bei. Die vorhandenen Stellplätze bleiben dabei erhalten.

Nr. und Gegenstand der Beratung	Beschluß und Abstimmungsergebnis (mit/gegen Stimmen)
---------------------------------	--

Sitzung vom 07.02.2011

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt der Bepflanzung des Sportgeländeparkplatzes in der besprochenen Form einstimmig zu.

TOP 6) Grünordnung Ökokonto Baugebiet Auenweg

Auf Vorschlag von Bgm. Gewies sollten die Landschaftsarchitekten Wartner & Zeitler mit der Planung der Grünordnung und Ökokonto für das Baugebiet Auenweg beauftragt werden. Diese waren auch mit der Einrichtung des Ökokontos der Gemeinde beauftragt.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit 17:0 Stimmen die Beauftragung der Landschaftsarchitekten Wartner & Zeitler mit der Planung der Grünordnung und des Ökokontos Baugebiet Auenweg II.

Das Planungsbüro Halbinger stellte den neuesten Planungsstand des Baugebietes Auenweg vor. Bgm. Gewies schlug vor, Planer, Bürgermeister und Verwaltung zu beauftragen, im Vorfeld Gespräche mit den Fachbehörden und dem Grundstückseigentümer zu führen. Dies nahmen die Gemeinderatsmitglieder zustimmend zur Kenntnis.

TOP 7) Bauanträge

TOP 7/1 Antrag auf Verlängerung der Geltungsdauer des Vorbescheides Bpl.Nr. 41-45-2008 vom 29.02.2008 „Drei-Generationen-Hof“

Oben genannter Vorbescheid wurde kurz erläutert.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigte den Antrag mit 17:0 Stimmen.

TOP 7/2 Antrag auf Errichtung einer Werbeanlage, Fl.Nr. 417, Gemarkung Furth

Die beantragte beleuchtete Pfostenwerbetafel ist innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile geplant. Örtliche Vorschriften wie Bebauungsplan mit Beinhaltung von Regelungen über Werbeanlagen, bestehen nicht. Die Größe der Werbetafel beträgt 366 cm x 260 cm. Das Gremium war sich einig, dass die beantragte Werbetafel eine Sichtbehinderung darstellt.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit 17:0 Stimmen, dass dem vorliegenden Antrag das gemeindliche Einvernehmen nicht erteilt wird.

TOP 7/3 Antrag auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses, Gangsteig 5, Fl.Nr. 461, Gemarkung Furth

Das Bauvorhaben wurde dem Gemeinderat anhand eines Lage- sowie Detailplans kurz erläutert.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit 17:0 Stimmen, dass dem vorliegenden Antrag das gemeindliche Einvernehmen erteilt wird.

TOP 8) Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

TOP 8/1 Beschriftung Rathaus

GR Gamringer und Bgm. Gewies werden gemeinsam Möglichkeiten zur Beschriftung des Rathauses eruieren und dem Gremium Vorschläge unterbreiten.

TOP 8/2 Absperrung des Gehweges vor dem Betriebsgelände Eichstetter

Nr. und Gegenstand der Beratung	Beschuß und Abstimmungsergebnis (mit/gegen Stimmen)
---------------------------------	---

Sitzung vom 07.02.2011

GRin Gollwitzer informierte die Anwesenden darüber, dass Fahrzeuge auf der St 2049, die in die LA 23 Richtung Neuhausen abbiegen möchten, auf Höhe der Ampelanlage den fließenden Verkehr aufstauen. Dadurch weichen Fahrzeuge auf den Gehweg vor dem Betriebsgelände Eichstetter aus, um die stehenden Fahrzeuge rechts zu überholen. Für Fußgänger entsteht hier somit ein hohes Sicherheitsrisiko. Stahl- oder Betonpfeiler sollten dies verhindern und die Möglichkeiten zur Aufstellung der angedachten Absperrung überprüft werden.

TOP 8/3 Beschriftung Eingang Turnhalle

GRin Dierl erinnerte nochmals an die besprochene Beschriftung des Eingangs zur Turnhalle.

Beschluss: Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Beschriftung am Eingang zur Turnhalle ausführen zu lassen.

TOP 8/4 Flyer Anrufsammeltaxi

Die Flyer für das Anrufsammeltaxi wurden lt. GRin Schiemann vom Maristen-Druckverlag gespendet und werden in den ortsansässigen Geschäften aufgelegt. Desweiteren wird in der Zeitung, auf der gemeindlichen Homepage und in den Jugendgruppen dafür geworben.